

Werte Zwölfaxingerinnen!

Werte Zwölfaxinger!

Am Ende des Jahres möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, um eine Bilanz über das Jahr 2005 zu ziehen.

Der Höhepunkt war zweifellos die Beendigung des Mediationsverfahrens mit dem Flughafen. Nach fast 5 Jahren und unzähligen Sitzungen wurden Verträge erarbeitet, die ein vernünftiges Miteinander der Flughafenanrainergemeinden mit dem Flughafen ermöglichen sollen.

Von Anbeginn war allen klar, dass es nicht nur Gewinner geben kann, es aber auch nicht nur Verlierer geben darf.

Die Expansion eines Flughafens dieser Größenordnung birgt nicht nur Risiken, sondern eröffnet auch große Chancen für die Region.

Es war allen Beteiligten bewusst, dass die Standortfrage keine Diskussionsgrundlage darstellen kann. In Österreich gibt es keinen Standort, der als Ersatzlösung in Frage käme.

Auch dieser Aspekt wurde ausgelotet. Ebenso die nicht ernst zu nehmende Meinung, man solle in das benachbarte Ausland ausweichen.

Die Pistenlage wurde auf wissenschaftlicher Basis und unter dem Aspekt, nur möglichst geringe Bevölkerungsanteile zu den Betroffenen zählen zu müssen, festgelegt.

Dass wir in Zwölfaxing nicht gerade vom Fluglärm verschont sind, ist uns ja allen bekannt, doch besteht bei der 3. Piste die Möglichkeit, aufgrund ihrer Situierung vor Zwölfaxing abzuschwenken.

Die Landungen über das Ortsgebiet, lassen sich leider nicht vermeiden, doch der Flughafen ist bemüht, durch geeignete Maßnahmen die Lebensqualität der Bevölkerung zu bewahren.

Aufgrund der Verträge mit dem Flughafen werden die betroffenen Häuser mit schalldämmenden Fenstern und anderen Maßnahmen ausgestattet.

Der Flughafen hat sich verpflichtet, mit den Schallschutzmaßnahmen in der am ärgsten betroffenen Gemeinde Klein Neusiedl zu beginnen und sie in weiterer Folge in Zwölfaxing fortzusetzen.

Der Flughafen wird voraussichtlich in den Jahren 2006 und 2007 an die betroffenen Liegenschaftsbesitzer herantreten und sie über die Vorgangsweise informieren.

Auch die Gemeinde erhält Beträge, die zur Verbesserung der Infrastruktur und für kommunale Aufgaben zu verwenden sein werden.

Zu diesem Zweck werden verschiedene Foren eingerichtet, um auch weiterhin den Dialog und die nötigen Voraussetzungen für die gerechte Verteilung der Geldmittel zu gewährleisten.

Der Neubau der 3. Piste ist von vielen Faktoren abhängig, doch der Flughafen wird schon lange davor die Lärmschutzmaßnahmen umzusetzen haben.

Die Gemeinde Zwölfaxing wird noch vor der geplanten Volksbefragung eine entsprechende Information an die Bevölkerung übermitteln. Die Mehrheit der Gemeindevertretung steht zu den Verträgen, da wir überzeugt sind, dass damit nicht nur eine finanzielle Basis für die Zukunft der Gemeinde gegeben ist, sondern es auch weiter möglich sein wird, aufgrund der Vereinbarungen mit dem Flughafen und mit Unterstützung des Landes neues Bauland für den weiteren Bestand der Gemeinde zu sichern.

Gegenstand der Verträge ist auch die künftige Lärmbelastung, die trotz des Flughafenausbaues nicht erhöht werden darf.

Ein weiteres Thema in unserer Gemeinde ist die hohe Verkehrsbelastung. Nach Eröffnung der Auffahrt Schwechat – Süd hat sich die Zahl der Verkehrsbewegungen pro Tag von ca. 11.000 auf 16.000 erhöht.

Es war daher dringend notwendig, Ampelanlagen zu errichten, um die Möglichkeit zu bieten, nicht nur den Verkehr aus der L 2072 (Stöcklstraße), sondern auch den aus der Burstynstraße gefahrlos in die Himberger – bzw. Schwechater Straße einzubinden.

Vom Land NÖ wurde mir mitgeteilt, dass man die Verkehrsbewegungen im Auge behalten und nach der Eröffnung der S1 sofort Zählungen durchführen wird. Sollte sich zeigen, dass es nicht zu einer beträchtlichen Reduktion der Fahrzeuge im Ortsgebiet kommt, wird unverzüglich mit dem Bau der Umfahrung begonnen, wobei bis zu diesem Zeitpunkt die Frage des Sicherheitsabstandes zum Munitionsdepot gelöst werden muss.

Der heuer von der Gemeinde erstmalig veranstaltete Weihnachtsmarkt war ein großer Erfolg.

Mein Dank gilt allen Verantwortlichen für Ihren Einsatz. Es bleibt zu hoffen, dass es uns weiterhin gelingen möge, Veranstaltungen und Feste für die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam zu gestalten und damit auch die Dorfgemeinschaft zu fördern.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und den Gemeindebediensteten für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gutes Neues Jahr

Ihr

Bürgermeister

NEUE SEUCHENVORSORGEABGABE

Eine Information des Amtes der NÖ Landesregierung

Mit Beschluss des Landtages vom 21. Juni 2005 wurde das NÖ Seuchenvorsorgeabgabegesetz beschlossen.

Vorsorge ist aktive Sicherung unsere Zukunft. Konsequenter verfolgt das Land NÖ zum Vorteil aller Bürger und Konsumenten einen klaren Weg, um auch künftig für Herausforderungen im Bereich der Tier- und Menschenseuchen gewappnet zu sein. Vor dem Hintergrund derzeit diskutierter Themen, wie der Möglichkeit einer weltweit auftretender Humanseuche durch Influenzaviren, wird die Bedeutung dieses Schrittes noch deutlicher sichtbar.

In Übereinstimmung mit dem Bundespandemieplan als auch den Zielvorgaben der Weltgesundheitsorganisation wurden bereits sämtliche empfohlene Sicherungsmaßnahmen durch das Land NÖ erfolgreich ergriffen. Durch die Anschaffung von Medikamenten, Schutz- und Desinfektionsmitteln als auch durch die Entwicklung effizienter Einsatzpläne für einen eventuellen Ernstfall wurde in unserem Land eine Vorsorgeposition zum Nutzen aller Niederösterreicher geschaffen, die im internationalen Vergleich als hervorragend bezeichnet werden darf.

Die Erfahrungen mit bereits bewältigten Tierseuchen veranlasste die Europäische Union 2002 eine Hygieneverordnung für „nicht für den Verzehr geeigneter tierischer Nebenprodukte“ zu erlassen. In dieser Verordnung wird die Verwendung und Verarbeitung tierischer Nebenprodukte für alle Mitgliedsstaaten gleichermaßen neu geregelt. Der dadurch entstandene Handlungs- und Investitionsbedarf führte zu einer zusätzlichen Belastung bei der Beseitigung von tierischen Nebenprodukten, die nun nicht mehr zu Tiermehl verarbeitet und wiederverfüttert werden dürfen. Alternativ wird nunmehr Tiermehl in geeigneten Feuerungsanlagen verbrannt.

Die dargestellten Verbesserungen unserer Vorsorge war nur möglich, da das Land Niederösterreich schnell und effizient die richtigen Maßnahmen eingeleitet hat. Die solidarische Tragung der damit verbundenen Kosten, wird im Seuchenvorsorgeabgabegesetz maßvoll geregelt. Mit monatlich 1 € pro Haushalt leisten sie einen Beitrag für die Sicherheit der Zukunft aller Niederösterreicher. Aus technischen Gründen wird diese vom jeweiligen Grundstückseigentümer zu entrichtende Abgabe durch die Abfallverbände bzw. Gemeinden gemeinsam mit der Müllgebühr eingehoben, hat allerdings sonst nichts mit dieser zu tun. Diese Gelder werden an das Land Niederösterreich weitergeleitet und dort zweckgebunden der Vorsorge zugeführt.

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Unser, von der **evn wasser** geliefertes Trinkwasser wurde vom Hygieneinstitut der Universität Wien untersucht.

Dabei ergaben sich folgende Werte:

PH-Wert	Gesamt-Härte(°dH)	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
7,6	18	14	16	82
Zulässige Höchstkonzentration		50	200	250/750

Christbaumsammlung

Vom 2. bis 9. Jänner 2006 werden bei den Altstoffsammelinseln wieder Christbäume gesammelt. Die Bäume müssen sorgfältig abgeräumt sein (kein Lametta). Sie werden gehäckselt und kompostiert.

Falls Sie Ihren Christbaum zu einem späteren Zeitpunkt entsorgen wollen, können sie ihn beim Altstoffsammelzentrum während der Öffnungszeiten abgeben.

Hochzeitsjubilare bitte melden !

Ehepaare, die im kommenden Jahr die Goldene oder eine höhere Jubelhochzeit feiern, werden ersucht, dies im Gemeindeamt mitzuteilen. (Bitte Heiratsurkunde vorlegen!)

Auch im heurigen Jahr besteht für alle OrtsbewohnerInnen die Möglichkeit, kostenlos Streusplitt in **Haushaltsmengen** aus den Boxen in der Stöcklstraße zu entnehmen. Eine Entnahme aus den gemeindeeigenen Streugutbehältern ist jedoch zu unterlassen.

WINTERDIENST

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung dafür zu sorgen, dass die bis zu 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernten Gehsteige und Gehwege gesäubert und bei Schneelage und Glatteis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Bitte bedenken Sie beim Abstellen Ihres Fahrzeuges, dass Räumfahrzeuge eine Breite von ca. 2,50 m aufweisen und paralleles oder knapp versetztes beidseitiges Parken unter Umständen die Schneeräumung be(ver)hindern könnte.

Gleichzeitig wird ersucht, nicht zum Verkehr zugelassene Fahrzeuge auf eigenem Grund abzustellen.

EINWOHNERSTATISTIK

Einwohner am 12.07.2005 1.428 Personen

seither

+ Geburten 1 Personen

+ Anmeldungen 34 Personen

- Todesfälle 5 Personen

- Abmeldungen 37 Personen

Einwohner am 19.12.2005 1.421 Personen

Gefunden wurde ...

Im Gemeindeamt (Fundamt) wurden folgende Gegenstände abgegeben:

Schlüssel, Fahrräder, Handy

Die Verlustträger werden ersucht, sich mit den Bediensteten im Gemeindeamt in Verbindung zu setzen (Tel. 707 73 42)

Sprechstunde des Bürgermeisters

Hans STÖCKL

Donnerstag von 14,00 bis 18,00 Uhr
und
nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters

Franz MÄNNERSDORFER

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 0664 / 536 94 20)

Sprechstunde des Bausachverständigen

Jeweils Mittwoch von 8,30 Uhr bis 9,30 Uhr im Gemeindeamt

Termine: 11.01., 01.02., 01.03.2006

Parteienverkehr des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8,00 bis 12,00 Uhr
und

Dienstag von 13,00 bis 17,00 Uhr

Pfarrer Dr. Karl H. SALESNY SDB

Tel.: 0676 421 50 10

(2442 Unterwaltersdorf, Don-Bosco-Str. 20)

Tel.: 02254/723 13 – 24

Fax 02254/723 13 – 20

Sprechstunde vor und nach der Heiligen Messe (sonn- und feiertags um 9,30 Uhr) und nach telefonischer Vereinbarung

Prakt. Arzt. Dr. Anton RAMBL

Tel.: 707 52 25

Ordination: Schwechatr Straße 46

Montag von 10,00 bis 12,00

und 15,00 bis 17,00 Uhr

Dienstag von 7,00 bis 10,00 Uhr

Mittwoch von 16,00 bis 18,00 Uhr

Freitag von 10,00 bis 12,00

und 15,00 bis 17,00 Uhr

Aktuelle Notrufnummern

Rotes Kreuz (Notruf) 144

Rotes Kreuz (Auskünfte und Anmeldung
von Krankentransporten) 707 17 18-0

Feuerwehr 122

Polizei 059133-3226

Polizeinotruf Schwechat 133

Energieversorgung NÖ (EVN) .. 02252/89 616

Notruf bei Gasgebrechen 128

Sonn- und Feiertagsärztedienst

Der Ärztenotdienst (das ist die Vertretung der praktischen Ärzte) ist an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 7,00 Uhr früh bis 7,00 Uhr des nächstfolgenden Arbeitstages beim Roten Kreuz Schwechat erreichbar.

Ordinationszeit von 10,00 bis 11,00 Uhr und von 17,00 bis 18,00 Uhr

Tel. 141

„Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“

Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):

Gemeinde Zwölfaxing, Schwechatr Straße 46

Tel.: 01/707 73 42 FAX.: 01/707 73 424

gemeinde@zwoelfaxing.gv.at

Redaktion: Gemeindeamt Zwölfaxing

Hersteller: Gemeindeamt Zwölfaxing

Herausgeber: Bürgermeister Hans STÖCKL

Die grundlegende Richtung der „Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“ ist die Information der Zwölfaxinger Gemeindemitglieder und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde.